

Irmtraud Bender: Neuer Teppichboden im Katalograum

Nach der großen Lesesaalrenovierung im Sommer 2000 war in der Schließungszeit 2001 der Katalograum für eine Generalüberholung dran.

Die Erfahrungen aus der Lesesaalaktion haben sich als sehr nützlich erwiesen, zumal dieselbe Raumausstattungsfirma den Zuschlag für die Bodenbelagsarbeiten bekommen hat wie im Jahr 2000. Allerdings war das Ablösen des alten Belags ungleich schwerer als im Lesesaal. Sehr früh war klar, dass ein Abziehen von Hand unseren Zeitrahmen von 4 Wochen auf jeden Fall sprengen würde.

Aus diesem Grund diente der Flurbereich vor der Akzession den Handwerkern am Betriebsausflugstag (29.06.01) als willkommene Testfläche. Danach wusste man, dass die große Fläche im Katalograum in der vorgegebenen Zeit zu schaffen war und dass der Kunstlesesaal in der gleichen Zeit auch noch in Angriff genommen werden könnte.

Zusammen mit dem Bauamt wurden Räumungs- und Stellpläne ausgearbeitet, die der Umzugsfirma als Leitfaden für das Umräumen der Katalogkästen dienen konnten.

In Etappen wurde zunächst ein Teil der EDV-Tische "entkabelt" und zusammengerückt. Auf der frei gewordenen Fläche fand der "komprimierte" SyKa ein Zwischenlager.

In vielen weiteren Verschiebeaktionen konnten dann die Belagsarbeiten mehr und mehr in Richtung Ausleihe vorangebracht werden.

Im Hinblick auf die anstehende Umgestaltung des Ausleihebereichs erschien

es vernünftig, den Katalog nicht wieder in der alten Ordnung aufzustellen. Es galt Platz zu schaffen für eine eventuelle Erweiterung der Leihstelle in Richtung Haupttreppe.

Die Katalogabteilung löste dieses schwierige Problem der Umgruppierung der Katalogkastenreihen -ohne die logische alphabetische Abfolge zu zerstören- innerhalb kürzester Zeit perfekt. Die vier EDV-Tische, die deswegen wegfallen mussten, stehen nun vor der Leihstelle bei Schalter 3 und werden nach der Neugestaltung der Ausleihe ihren endgültigen Platz finden.

Dank der fähigen und engagierten Bauleitung durch Frau Laukhuf (Hochbauamt) und der Geduld und tatkräftigen Hilfe der "Betroffenen" waren am 20. August 2001 sämtliche Arbeiten einschließlich der Schlussreinigung abgeschlossen.

